

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 069, 548, 002



Rathaus

KORRESPONDENZ

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 26. Juli 1939.

Neuer Tiefstand der Arbeitslosigkeit in Wien
=====

Fallende Kurve die Aufstieg bedeutet

Die graphische Darstellung der Arbeitslosenbewegung in Wien seit 1933 gleicht der Fieberkurve eines schwer krank gewesenen und nun gesundenden Organismus. 1933 bis 1938 bewegte sich die Linie, die für das Leben in unserer Stadt so bedeutungsvoll ist in Regionen, die höchste Gefahr anzeigten. In dieser Zeit schwankte der Stand der amtlich bekanntgegebenen Arbeitslosen ohne den nach Zehntausenden zählenden Ausgesteuerten zwischen 160.000 und 200.000, Zahlen, die hohes Fieber des ganzen Wirtschaftskörpers, Elend und Hunger in der Wiener Bevölkerung, steigende Selbstmordstatistik bedeuteten.

Dann kam im März 1938 der Umbruch und von diesem Zeitpunkt an fiel die Kurve der Arbeitslosigkeit rasch ab. Ende 1938 gab es noch 90.000 Arbeitslose, im Mai 1939 waren es nur mehr 45.000 und im Juni wurde ein Tiefstand von 36.000 erreicht. Davon müssen aber noch 13.000 nicht mehr einsatzfähige Menschen abgerechnet werden, die amtlich befürsorgt sind, aber für den

Arbeitseinsatz nicht mehr in Frage kommen. Ende Juni standen dem Wiener Arbeitsmarkt also nur noch 23.000 einsatzfähige Arbeitskräfte zur Verfügung, was bedeutet, dass in mehreren Berufszweigen schon ein fühlbarer Facharbeitermangel zu verzeichnen ist.

oooOooo

100 Hitlerurlauber besichtigten das Wiener Rathaus
=====

Im Grossen Festsaal des Wiener Rathauses begrüßte SA-Brigadeführer Kozich wieder 100 Hitlerurlauber, darunter 70 Angehörige des Jungsturmes Adolf Hitler. Der Stadtbeigeordnete wies die Urlauber auf die historische Bedeutsamkeit des prächtigen Festsaales hin und knüpfte daran herzliche Worte der Verbundenheit und Kameradschaft aller Kämpfer des Nationalsozialismus.

Anschliessend wurden die Hitlerurlauber durch die übrigen Festräume geführt und schliesslich im Rathauskeller zum Mittagessen eingeladen.

oooOooo